



Hygienekonzept

2. Lauf NATC 2020 und 3./4. Lauf NATC Youngster Cup 2020

Lausitzring 10./11.10.2020

Inhalt

1. Präambel

2. Allgemeine Handlungsempfehlungen
 - a) Festlegung des Teilnehmerkreises
 - b) Veranstaltungsort und -durchführung
 - c) Anreise zur Veranstaltung
 - d) Aufbau Fahrerlager, Vorstart und Parc fermé
 - e) Dokumentenabnahme / Rennbüro / Race Tower / Sportorganisation
 - f) Offizieller Aushang
 - g) Technische Abnahme / Technische Untersuchungen
 - h) Medical Center
 - i) Fahrerbesprechung
 - k) Ergebnis, Siegerehrung und Auflösung Parc fermé

1. Präambel

Die PRS Berlin e.V. im ADAC ist sich ihrer Verantwortung gegenüber Sportlern und Teams, den Helfern und allen Institutionen bewusst. Angesichts der weltweiten Ausbreitung des neuartigen Corona-/Covis 19-Virus wurden daher nachfolgende Handlungsempfehlungen auf Grundlage der Empfehlungen der Bundesregierung, der Landesregierung, des Robert-Koch-Instituts sowie in Abstimmung mit dem Deutschen Olympischen Sport Bund (DOSB) und dem DMSB erlassen.

Allgemeine Hinweise zur Hygiene im Motorsport

- Motorsport ist eine Individual-Sportart, in der Körperkontakte nicht vorgesehen sind. So ist die Ansteckungsgefahr während der Ausübung des Sports sehr reduziert.
- Die Fahrer tragen grundsätzlich eine spezielle Schutzausrüstung, wie zum Beispiel Helm und Kopfhaube, Handschuhe etc. Grundsätzlich ist die maximale Anzahl der aktiven Sportler bzw. die Gesamtpersonenanzahl pro Quadratmeter in Relation zur Größe der gesamten Veranstaltungsfläche zu sehen und in der Regel sehr gering.
- Während der gesamten Veranstaltung gelten die allgemeinen Regeln zum Social Distancing: Hier sind die Abstandsregeln zu beachten. Sollte es nicht möglich sein den Abstand von 1,5 m einzuhalten, sind Mund/Nase-Masken zu tragen. Im Zugang zur Team- und Fahrzeugzone werden für alle Beteiligten Desinfektionsspender aufgestellt.
- Die Veranstaltung findet vollständig im Freien statt. Veranstaltungsteile in geschlossenen Räumen sind nicht geplant.
- Sollte es vor Ort zu einem Verdachtsfall kommen, wird gemäß des Infektionsreaktionsplans (Anlage 2) verfahren.
- Das Veranstaltungsgelände ist ausreichend dimensioniert, um die Abstandsregel einzuhalten. Durch die Ausgabe von farbigen Armbändern ist eine sofortige optische Erkennung von Aufenthaltsberechtigungen möglich.
- Der Hygienebeauftragte der Veranstaltung ist Inhaber der Lizenz für Hygienebeauftragte des DMSB.

2 a.) Festlegung des Teilnehmerkreises

- Die Zahl der teilnehmenden Teams wird auf 80 begrenzt. Pro Team sind die Fahrer, 3 Mechaniker sowie ein Teamchef zugelassen, um die Anzahl und Intensität der Kontaktmöglichkeiten zu verringern.
- Zuschauer sind zur Veranstaltung nicht zugelassen. Im Zuge der Außensicherung der Veranstaltung werden Sperrposten aufgestellt um Zuschauerzugang zu unterbinden.
- Es sind nur Fahrer mit einer gültigen Lizenz des DMSB (inkl. Race Card) bzw. Lizenz einer ausländischen Föderation als Teilnehmer zugelassen.
- Interaktionen und Kontakte zwischen den Teilnehmern werden weitestgehend vermieden.
- Personen mit akuten respiratorischen Symptomen (Atemwegsproblemen) werden von Veranstaltungen ausgeschlossen. Abschließende Entscheidung erfolgt durch den Rennarzt.
- Personen aus Risikogebieten sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
- Für Organisation, Sportwarte, Helfer und Teilnehmer etc. sind die Abstandsregeln zu beachten und sollte es nicht möglich sein den Abstand 1,5 m einzuhalten ist das Tragen einer Mund/Nasen-Maske oder eines höherwertigen Schutzes auf dem Veranstaltungsgelände obligatorisch.
- Eine Selbstauskunft ist für alle Beteiligten obligatorisch.
- Alle Personen, die mit der Veranstaltung befasst sind, werden über allgemeine Maßnahmen des Infektionsschutzes aufgeklärt. Dazu gehören zum Beispiel Händehygiene, Social Distancing und Husten- und Niesetikette.
- Alle Beteiligten (Sportler, Teams, Sportwarte und Helfer etc.) werden über Besonderheiten im Ablauf der Veranstaltung bereits vorab informiert.
- Tagesaktuelle Besonderheiten werden auf der Internetseite des Veranstalters zur Verfügung gestellt.

2 b.) Veranstaltungsort- und durchführung

- Für ausreichende Handhygiene wird gesorgt. Zusätzlich werden im Eingangsbereich der Team- und Fahrerzone für alle Beteiligten Desinfektionsspender aufgestellt.
- Alle Bereiche auf dem Veranstaltungsgelände sind so dimensioniert, dass ausreichender Platz zur Wahrung der Abstandsvorschriften zur Verfügung steht. Siehe Übersicht Boxen und Fahrerlager.
- Für alle Beteiligten werden nach Damen und Herren getrennte WC-Räume zur Verfügung gestellt. Die Sanitäranlagen werden mit Seife, Papierhandtüchern und Desinfektionsmitteln ausgestattet und während der Veranstaltung permanent kontrolliert.

- Auf dem Veranstaltungsgelände werden zusätzliche Hinweisschilder aufgestellt, die auf die Einhaltung der Abstandsregelung und das direkte Kontaktverbot zwischen den unterschiedlichen Teams hinweisen.
- Das gemäß den jeweils gültigen Regularien bei einer Veranstaltung vorgeschriebene medizinische Personal wird besonders auf die Symptome und Folgen von Corona/Covid-19 hingewiesen und geschult sein, um möglicherweise Schnelltests durchführen zu können. So könnten Aktive und Veranstalter frühzeitig fachgerecht beraten und behandelt werden.

2 c.) Anreise zur Veranstaltung

- Bei der Anreise zur Veranstaltung ist auf die Bildung von Fahrgemeinschaften (außerhalb von in einem Haushalt lebenden Personen) zu verzichten.

2 d.) Fahrerlager, Vorstart und Parc fermé

- Die Zuweisung der Flächen für die einzelnen Fahrzeuge und Fahrer mit ausreichendem Abstand zur Vermeidung des Kontakts zwischen den unterschiedlichen Teams erfolgt durch den Veranstalter. Die Zuweisung der Fläche ist bindend. Den Anweisungen der Offiziellen ist unbedingt Folge zu leisten.
- Die Abgrenzung des Geländes erfolgt mittels Beschilderung und zusätzlichen Zugangskontrollen.
- Im Fahrerlager sowie der Boxengasse wird eine Einbahnstraßenregelung aufgebaut.
- Der Zugang zur Boxengasse und zum Fahrerlager ist nur für Personen gestattet, die über eine entsprechende Zugangsberechtigung verfügen. Die Berechtigten werden mit Armbändern gekennzeichnet.
- Im Bereich des Vorstartes wird auf Einhaltung des Mindestabstandes geachtet. Im Bereich des Vorstarts sind pro Fahrzeug nur der Fahrer sowie ein Mechaniker zugelassen. Der Zugang zu den jeweiligen Startaufstellungen ist nur für Team-Mitglieder und Offizielle gestattet.
- Ein Parc fermé wird eingerichtet, die drei Erstplatzierten eines jeden Rennens werden im Parc fermé platziert. Es sind die Abstandsregeln einzuhalten. Den Anweisungen der Sportwarte ist unbedingt Folge zu leisten.
- Jedes Team ist selbst dafür verantwortlich, seinen Bereich sauber, desinfiziert und belüftet zu halten. Gemeinschaftlich genutzte Gegenstände (z.B. Werkzeuge, Luftdruckprüfer etc.) müssen regelmäßig desinfiziert werden.
- Für die Sauberkeit der WC's in den Boxen sind die Teams selbst verantwortlich.
- Jedes Team ist für die Entsorgung seines Mülls selbst verantwortlich.

2 e.) Dokumentenabnahme / Rennbüro / Racetower / Sportorganisation

- Zur Vermeidung größerer Menschenansammlungen erfolgt die Dokumentenabnahme in zeitlicher Staffelung. Die Teams werden gebeten, ihre Abnahmezeiten unbedingt einzuhalten. Für das Rennbüro gilt eine „Einbahnstraßenregelung“.
- Der Bewerber/Fahrer hat bei der Papierabnahme eine vollständige Personenliste seines Teams auf dem entsprechenden Formular (Anlage 3) sowie die Selbstauskunft (Anlage 4) für alle Teammitglieder vorzulegen.
- Im Bereich der Dokumentenabnahme werden Plexiglaswände zum Schutz der Beteiligten eingesetzt. Bodenmarkierungen weisen auf den notwendigen Abstand hin, dies gilt auch für die Race Control und den Bereich der Sportwarte.
- Der Zugang zum Race Tower wird geregelt. Vor dem Eingang wird ein ausreichend großer Wartebereich im Außenbereich zur Verfügung gestellt.
- Das Gremium der Sportkommissare wird personell verkleinert. Alle Plätze sind mit Plexiglasscheiben unterteilt, der Mindestabstand ist einzuhalten.
- Die Anzahl der Sportwarte wird auf ein notwendiges Minimum reduziert.
- Der Rennleiter kommuniziert über Bildschirmnachrichten und per E-Mail. Notwendige Dokumente werden per E-Mail verschickt.

2 f.) Offizieller Aushang

- Auf einen Aushang der Startlisten und der Ergebnisse vor Ort wird verzichtet. Die Bekanntgabe erfolgt per E-Mail sowie die Internetseite des Veranstalters.

2 g.) Technische Abnahme / Technische Untersuchungen

- Zur Vermeidung größerer Menschenansammlungen wird auf eine generelle technische Abnahme verzichtet. Für jedes Fahrzeug und die jeweiligen Fahrer ist eine Bestätigung der Regelkonformität (siehe Anlage 5) abzugeben. Der Veranstalter behält sich stichprobenartige technische Abnahmen vor.

2 h.) Medical Center

- Die personelle Besetzung des Medical Centers entspricht den Anforderungen des Deutschen Motorsport Bundes (DMSB).
- Auch bei reduziertem Personal muss die Rettungskette einwandfrei funktionieren. Sollten Ärzte, RTW etc. im Einsatz und nicht in vorgeschriebener Zahl verfügbar sein, muss der Streckenbetrieb in dieser Zeit unterbrochen werden. Der Desinfektionsplan sowie der Infektionsreaktionsplan werden mit dem verantwortlichen Rennarzt abgestimmt.

2 i.) Fahrerbesprechung

- Die Fahrerbesprechung erfolgt durch ein schriftliches Briefing oder, falls notwendig, über die Beschallungsanlage.

2 k.) Ergebnis, Siegerehrung und Auflösung Parc fermé

- Auf einen Aushang vor Ort wird verzichtet.
- Das für die Umsetzung der Übergabe nötige Personal wird auf ein Mindestmaß reduziert. Ansammlungen von Team-Mitgliedern vor dem Ort der Pokalübergabe sind verboten. Sämtliche Pokale werden im Vorfeld auf das jeweilige Podest gestellt. Jeder Teilnehmer nimmt seinen Pokal nach Aufruf selbst auf. Hierzu wird ein eigens aufgebautes Podest zur Pokalübergabe in der Boxengasse aufgebaut, um auch hier den Mindestabstand einhalten zu können. Jeder Teilnehmer an der Pokalübergabe muss eine Mund/Nasenbedeckung tragen.
- Die Auflösung des Parc fermé wird durch die Rennleitung bekannt gegeben. Erst danach dürfen die Fahrzeuge entfernt werden.

Berlin, den 31. August 2020

Gerd Weidinger
Rennleiter

Karsten Grundmann
Hygienebeauftragter

- **Anlagen** -

Anlagen des Veranstalters

Anlage 1: Veranstaltungszeitplan

Anlage 2: Infektionsreaktionsplan

Anlage 3: Teamdaten

Anlage 4: Selbstauskunft

Anlage 5: Bestätigung der Regelkonformität

Anlagen der Sportbehörden

Anlage 6: DMSB Handlungsempfehlungen incl. DOSB Leitplanken



Zeitplan NATC/NATC Youngster Cup Lausitzring, 11.10.2020

10.10.2020:

Dokumentenprüfung: 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Technische Abnahme: entfällt - TK's machen Stichproben

11.10.2020:

Dokumentenprüfung: Ab 07:30 Uhr bis 08:30 Uhr

Technische Abnahme: entfällt TK's machen Stichproben

Die Fahrerbesprechung NATC Youngster Cup, NATC Sprint, NATC Endurance erfolgen schriftlich

09:00 – 09:25 Uhr Training, NATC Youngster Cup 1 und 2 (25 min.)

09:35 – 10:20 Uhr Training, NATC Sprint 1, Pfister Racing Tourenw. Chal. und NATC Endurance (45 min.)

10:30 – 10:45 Uhr Qualifikation, NATC Youngster Cup 1 (15 Minuten)

10:50 – 11:10 Uhr Qualifikation, NATC Endurance (15 Minuten)

11:20 – 11:35 Uhr Qualifikation Qualifikation NATC Sprint - Pfister Racing Tourenw. Chal. 1 (15 min.)

11:45 Uhr Boxenampel grün

11:48 Uhr Boxenampel rot

11:58 - 12:18 Uhr Rennen 1, NATC Youngster Cup 1 (20 min.)

12:18 – 13:18 Uhr Mittagspause

13:18 Uhr Boxenampel grün

13:21 Uhr Boxenampel rot

13:31 - 13:51 Uhr Rennen 2, NATC Sprint – Pfister Racing Tourenwagen Challenge 1 (20 min.)

14:01 – 14:16 Uhr Qualifikation Rennen 4, NATC Youngster Cup 2 (15 min.)

14:26 Uhr Boxenampel grün

14:29 Uhr Boxenampel rot

14:39 - 16:29 Uhr Rennen 3, NATC Endurance (110min.)

16:390 – 16:54 Uhr Qualifikation Rennen 5, NATC Sprint 2 (15 min.)

17:04 Uhr Boxenampel grün

17:07 Uhr Boxenampel rot

17:17 - 17:37 Uhr Rennen 4, NATC Youngster Cup 2 (20 min.)

17:47 Uhr Boxenampel grün

17:50 Uhr Boxenampel rot

18:00 – 18:20 Uhr Rennen 5, NATC Sprint – Pfister Racing Tourenwagen Challenge 2 (20 min.)

Anlage 2 -- Infektionsreaktionsplan --

DMSB-Notfallplan bei Corona-Verdachtsfällen während einer Veranstaltung (Notfallmaßnahmen)

Nachstehende Handlungsempfehlungen sollen im Notfall dem Schutz der Gesundheit aller beteiligten Personen dienen. Dieser Notfallplan wurde vom DMSB nach dem aktuellen Stand der Pandemieentwicklung erstellt, erheben aber keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzen nicht die aktuell geltenden behördlichen Auflagen und Verordnungen.

Allgemeines

Um im Covid-19-Notfall (Verdacht auf Infektion) einen geordneten Ablauf einer Motorsportveranstaltung sicherzustellen, sind bestimmte Maßnahmen zu ergreifen, welche nachfolgend beschrieben sind. Bei begründeten Verdachtsfällen dient dabei folgende Übersicht als Hilfestellung :

<https://bit.ly/3futVLU>

Separierung von verdachtsinfektiösen Personen

Um Infektionsketten möglichst frühzeitig zu unterbrechen, ist das besonnene Handeln aller Beteiligten wichtig.

- Personen mit Symptomen sollten deshalb **nicht** an den Veranstaltungsort kommen (und z. B. von vorneherein im Hotelzimmer bleiben, um von dort aus die nächsten Maßnahmen abzuwarten).
- Treten Symptome während der Veranstaltung vor Ort auf, sollte umgehend der Leitende Rennarzt (LRA) bzw. medizinischer Einsatzleiter (MEL) informiert werden. Veranstalter sollten dazu eine **Notfallnummer** benennen, unter der sich betroffene Personen melden können – auch, um von vorneherein eine Separierung eventuell Infizierter zu ermöglichen.

Bei einem auftretenden Verdachtsfall ist/sind der/die Betroffenen einzeln bzw. Personen aus einem gemeinsamen Haushalt so zu separieren, dass kein Kontakt mit anderen Personen erfolgen kann. Dies sollte möglichst im Freien, in einem (Notfall-)Zelt, aber unbedingt bei guter Durchlüftung und mit einer Zugangskontrolle erfolgen.

Der zuständige LRA/MEL ist umgehend zu informieren. Darüber hinaus müssen die Sportkommissare und der Fahrt-/Renn-/Rallyeleiter informiert werden.

Untersuchung durch LRA/MEL

Falls die Vor-Ort-Untersuchung den Verdachtsfall erhärtet bzw. nicht ausräumen kann, sind die betroffenen Personen nach telefonischer Ankündigung durch den LRA/MEL bzw. Veranstalter in das nächstgelegene geeignete Krankenhaus zu verbringen und das zuständige Gesundheitsamt zu informieren.

Die betroffenen Personen sind umgehend mit einem mehrlagigen Mund-Nase-Schutz (MNS) bzw. einer FFP2-Maske ohne Ventil oder FFP3-Maske ohne Ventil zu versehen, um Personen in der Umgebung nicht anzustecken.

Im Bedarfsfall ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117 zu kontaktieren. Weitere Infos: <https://www.116117.de/de/coronavirus.php#>

Darüber hinaus ist eine Kontaktliste (s. Anlage) zu erstellen, um nachvollziehen zu können, mit welchen Personen die Verdachtsperson während der Veranstaltung in Kontakt gekommen ist.

Diese Kontaktpersonen sowie das betreffende Team sind durch den Veranstalter umgehend zu informieren. Das betreffende Team muss den Wettbewerb umgehend einstellen. Darüber hinaus sind die Kontaktpersonen und das betreffende Team durch den LRA/MEL schriftlich über die weitere Vorgehensweise zu belehren.

Schriftliche Belehrung an Kontaktpersonen zur Verhaltensweise:

Gemäß den Vorgaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Online unter: <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/fragen-und-antworten/verdacht-auf-eine-infektion-und-test.html>):

„Wenn Sie persönlichen Kontakt zu einer Person hatten, bei der das Coronavirus SARS-CoV-2 nachgewiesen wurde, sollten Sie zu Hause bleiben und sich umgehend telefonisch an das zuständige Gesundheitsamt wenden – auch wenn Sie keine Krankheitszeichen haben. Das Gesundheitsamt wird Sie über die weiteren erforderlichen Schritte informieren. Welches Gesundheitsamt für Ihren Wohnort zuständig ist, kann über eine Datenbank des Robert Koch-Instituts ermittelt werden.“

Krankenhaus-Verbringung

Der Transport sollte mittels Krankenwagen/RTW durchgeführt werden. Falls dies nicht möglich ist, ist in jedem Fall eine räumliche Trennung zwischen den verdachtsinfektiösen Personen zum Fahrer sicherzustellen (z.B. Kleintransport, Kleinbus).

Desinfektion

Sämtliche Flächen und Gegenstände mit welchen von dem/den betroffenen Personen in Kontakt war/en sind zu desinfizieren bzw. so zu sichern, dass keine weiteren Personen mit diesen in Kontakt kommen. Hierzu sollten mehrere Hilfskräfte einbezogen werden.

Meldekette Veranstalter

Rennarzt/Medizinisches Personal bei Veranstaltung



Rennleiter/Rallyeleiter/Fahrtleiter



Sportkommissar/e bzw. Schiedsrichter



Kontaktpersonen



Zuständiges Krankenhaus / ärztlicher Bereitschaftsdienst (Tel. 116 117)



DMSB

Checkliste für Veranstalter

- Separierung der Verdachtsperson/-en, Versorgung mit MNS
- LRA/MEL informieren und Untersuchung veranlassen

Wenn keine Ausräumung des Verdachts:

- Meldekette: Rennleiter/Rallyeleiter/Fahrtleiter sowie Sportkommissar/-e bzw. Schiedstrichter informieren. Betreffendes Team und Kontaktpersonen informieren.
- Zuständiges Krankenhaus und Gesundheitsamt anrufen und über Verbringung informieren. Ggf. ärztlichen Bereitschaftsdienst kontaktieren oder
- Kontaktliste erstellen (s. Anlage 2)
- Verbringung der betroffenen Person/-en
- DMSB informieren

Kontaktliste (Muster)

Für jede Person mit Verdacht auf Covid 19 auszufüllen:

Name, Vorname
Wohnanschrift

Mit folgenden Personen kam vorstehende Person während der Veranstaltung in Kontakt:

	Name, Vorname	Wohnanschrift	Tel.-Nr.	E-Mail	Bemerkung
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					

Datum, Uhrzeit

Unterschrift Fahrt-/Renn-/Rallyeleiter bzw. beauftragte Person

Name des Unterzeichners in Druckbuchstaben

Funktion des Unterzeichners:

Kontaktdaten des Unterzeichners:



Umfassende Informationen sind hier zu finden:

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/fragen-und-antworten/verdacht-auf-eine-infektion-und-test.html>

Weitere wichtige Telefonnummern und Internetseiten:

- Hotline der Kassenärztlichen Vereinigung: 116 117 (rund um die Uhr erreichbar.)
- Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD): 0800 011 77 22
- Bundesministerium für Gesundheit (Bürgertelefon): 030 346 465 100
- Robert-Koch-Institut: www.rki.de
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.bzga.de
- Allgemeine Erstinformation und Kontaktvermittlung (Behördennummer): 115 oder www.115.de



COVID-19 Orientierungshilfe des RKI: Bin ich betroffen und was ist zu tun?

Direktlink: <https://bit.ly/3futVLU>

ROBERT KOCH INSTITUT 

COVID-19: Bin ich betroffen und was ist zu tun? Orientierungshilfe für Bürgerinnen und Bürger

Haben Sie eines oder mehrere dieser Erkrankungssymptome?

Husten, erhöhte Temperatur oder Fieber, Kurzatmigkeit, Verlust des Geruchs-/ Geschmackssinns, Schnupfen, Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, allgemeine Schwäche




Schritt 1: Beachten Sie diese wichtigen Grundregeln!

Bleiben Sie zu Hause und reduzieren Sie direkte Kontakte, besonders zu Risikogruppen. 	Halten Sie > 1,5 m Abstand und tragen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung wo lokal empfohlen. 	Achten Sie auf Ihre Handhygiene sowie die Anwendung der Husten- und Niesregeln. 
---	---	---

Schritt 2: Lassen Sie sich telefonisch beraten!

<ul style="list-style-type: none"> ▶ Tel. 116117 oder lokale Corona-Hotlines ▶ Hausarzt/-ärztin oder anderer behandelnder Arzt/Ärztin ▶ Fieber-Ambulanzen ▶ Weisen Sie darauf hin, falls Sie Teil einer Risikogruppe sind. ▶ Wenn Sie nicht durchkommen, versuchen Sie es erneut! ▶ Bei akuter Atemnot rufen Sie den Notarzt: Tel. 112! 	<p>Risikogruppen sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ältere Personen (inkl. Bewohner von Altenpflegeheimen, ambulant Pflegebedürftige) ▶ Personen mit Vorerkrankungen (z. B. Herz-Kreislauf-, Lungen-, Krebserkrankung, Diabetes) ▶ Personen mit geschwächtem Immunsystem (z. B. durch Einnahme immunsupprimierender Medikamente)
---	--



Schritt 3: Folgen Sie den ärztlichen Anweisungen!

- ▶ Arzt/Ärztin beurteilt den Schweregrad Ihrer Erkrankung und veranlasst dementsprechend Ihre ambulante oder stationäre Behandlung. Falls notwendig erhalten Sie eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung.
- ▶ Auf Basis der ärztlichen Beurteilung Ihrer Situation erfolgt ggf. ein Labortest auf das Virus SARS-CoV-2 und das zuständige Gesundheitsamt wird informiert. Falls kein Test notwendig ist, besprechen Sie das weitere Vorgehen mit Ihrem Arzt.



Schritt 4: Bei erfolgtem ambulanten Test warten Sie das Ergebnis ab!

- ▶ Beachten Sie in der Wartezeit weiterhin die wichtigen Grundregeln (siehe Schritt 1) und die Empfehlungen Ihres Arztes/ Ihrer Ärztin.

Positives SARS-CoV-2-Testergebnis

Bei ambulanter Behandlung sprechen Sie mit Ihrem Arzt/ Ärztin über Maßnahmen für Sie selbst und Ihre Kontaktpersonen:

<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reduzieren Sie die Anzahl Haushaltsangehöriger und Kontakte zu diesen auf das absolute Minimum. ▶ Haushaltsangehörige sollten nach Möglichkeit keiner Risikogruppe angehören. ▶ Bleiben Sie, wann immer möglich, allein in einem gut belüftbaren Einzelzimmer. ▶ Nehmen Sie Ihre Mahlzeiten möglichst zeitlich und räumlich getrennt von anderen ein. ▶ Nutzen Sie gemeinschaftlich genutzte Räume (z. B. Küche, Flur, Bad) nicht häufiger als unbedingt nötig. ▶ Bei unvermeidbarem Aufenthalt in demselben Raum sollten Sie und Ihre Haushaltsangehörigen <ul style="list-style-type: none"> - einen Abstand von mindestens 1,5 m einhalten und - jeweils einen Mund-Nasen-Schutz tragen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschen Sie regelmäßig und gründlich Hände mit Wasser und Seife.  ▶ Husten und niesen Sie in ein (Einmal-) Taschentuch oder, falls nicht griffbereit, in die Armbeuge.  ▶ Teilen Sie kein Geschirr, Handtücher, Bettwäsche etc. mit anderen Personen. ▶ Reinigen Sie häufig berührte Oberflächen (z. B. Nachttische, Bettrahmen, Türklinken, Lichtschalter, Smartphones) täglich. ▶ Lüften Sie regelmäßig alle Räume. ▶ Sammeln Sie Ihre Wäsche separat und waschen Sie diese bei mindestens 60° C. ▶ Lassen Sie Lieferungen vor dem Haus-/Wohnungseingang ablegen. ▶ Bei Zunahme der Beschwerden, insbesondere Kurzatmigkeit, lassen Sie sich umgehend ärztlich beraten. 
---	--

Negatives SARS-CoV-2-Testergebnis

Achten Sie weiterhin auf die Handhygiene sowie die Anwendung der Husten- und Niesregeln. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt/ Ihrer Ärztin über weitere notwendige Maßnahmen.

Weitere Informationen:



BZgA
www.infektionsschutz.de



RKI
www.rki.de/covid-19-isolierung

Besucher- und Kundenfragebogen SARS-CoV-2

Sehr geehrte Kunden, liebe Besucher,

die aktuellen Ereignisse veranlassen uns mit Hilfe dieses Fragebogens der Verbreitung des neuartigen Corona-Virus COVID-19 entgegenzuwirken. Dies dient sowohl Ihrem Schutz, als auch dem unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir bitten Sie die Fragen nach bestem Wissen zu beantworten und danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihr Mitwirken.

Name, Vorname: _____

Team: _____ Start Nr.: _____

E-Mail Adresse: _____

Telefonnummer: _____

-
1. Hatten Sie in den letzten 14 Tagen mit jemandem Kontakt, der positiv auf COVID-19 getestet bzw. aufgrund dieser Krankheit unter Quarantäne gestellt wurde?

Ja Nein

-
2. Haben Sie derzeit grippeähnliche Symptome oder eines der folgenden Anzeichen: Fieber, anhaltenden Husten, plötzliche Atembeschwerden oder Kurzatmigkeit?

Ja Nein

Ort/Datum

Unterschrift

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, sollten Sie nach Ihrem Besuch bei DEKRA feststellen, dass Sie vor Ihrem Besuch bei DEKRA doch auf irgendeine Weise dem COVID-19 Erreger ausgesetzt waren.

Maskenpflicht:

Bitte beachten Sie, dass in unseren Räumlichkeiten Maskenpflicht herrscht, d.h. es ist von jedem Besucher für die gesamte Dauer des Aufenthaltes mindestens ein Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Bei längerer Unterschreitung des Mindestabstandes von 1,5m oder dem Aufenthalt von mehreren Personen in kleinen abgeschlossenen Räumen (z.B. dem Aufenthalt von mehreren Personen in einem Fahrzeug) besteht Tragepflicht eines FFP2-Schutzes **OHNE** Auslassfilter.

Die entsprechenden Masken sind vom Besucher in ausreichender Menge mitzubringen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Datenschutzinformationen

Allgemeines

Die DEKRA nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Wir verarbeiten Ihre Daten im Einklang mit den jeweils anwendbaren Datenschutzgesetzen. Eine faire und transparente Datenverarbeitung ist uns ein wichtiges Anliegen. Nachfolgend möchten wir Ihnen daher die Informationen zur Verfügung stellen, die Sie zur Prüfung und Wahrnehmung Ihrer Rechte zum Datenschutz benötigen.

Verantwortlicher

DEKRA Automobil GmbH
Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Kontakt Daten Datenschutz: datenschutz.automobil@dekra.com

Zwecke und Rechtsgrundlagen der verarbeiteten Daten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient dem Schutz vor schwerwiegenden grenzüberschreitenden Gesundheitsgefahren, wozu auch übertragbaren Krankheiten wie SARS-CoV-2 zählen. Wir stützen die Verarbeitung insofern auf Art. 6 Abs. lit. f, Art. 9 Abs. 2 lit. i DSGVO, § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. c BDSG-neu.

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Wir übermitteln Ihre Daten nur an Dritte (u.a. öffentliche Stellen) soweit wir rechtlich hierzu verpflichtet sind.

Verarbeitung außerhalb der EU bzw. des EWR

Eine Verarbeitung außerhalb der EU findet nicht statt.

Dauer der Datenspeicherung

Diese Informationen werden von DEKRA für die Dauer der Inkubationszeit von COVID-19 aufbewahrt und drei Wochen nach Unterzeichnung des Formulars gelöscht, soweit gesetzliche Aufbewahrungsfristen einer Löschung nicht entgegenstehen.

Ihre Rechte

Allgemeine Rechte

Sie haben ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung und auf Datenübertragbarkeit.

Rechte bei der Datenverarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses oder im öffentlichen Interesse

Sie haben gem. Art. 21 Abs.1 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs.1 lit. e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) oder aufgrund Artikel 6 Abs.1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Im Falle Ihres Widerspruchs verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben zudem das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Königstraße 10a
70173 Stuttgart

Anlage 5 -- Bestätigung der Regelkonformität --



Bestätigung Technische Abnahme und Fahrerausrüstung



Veranstaltung: **2. Lauf NATC 2020 und 3./4. Lauf NATC Youngster Cup**

Veranstalter: PRS e.V. im ADAC

Datum: **11.10.2020**
Register-Nr.: R-11481/20

Bestätigung Technische Abnahme und Fahrerausrüstung *Confirmation Scrutineering and Drivers' Equipment*

Bewerber / Besitzer (Fahrer): <i>Competitor / Owner (Driver):</i>		Start-Nr.: <i>Start no.:</i>	
Fahrzeug: <i>Vehicle:</i>		Gruppe / Klasse: <i>Group / Class:</i>	
Wagenpass-Nr. Car <i>Pass No.:</i>		Fahrgestell-Nr.: <i>Chassis-No.:</i>	

Der **Bewerber / Besitzer (Fahrer)** bestätigt mit seiner Unterschrift, dass das vorstehend genannte und bei der Veranstaltung eingesetzte Fahrzeug vollständig und uneingeschränkt den gültigen Technischen Bestimmungen des Anhang J und Anhang K des ISG sowie den gültigen Sicherheitsbestimmungen des DMSB entspricht.

*With his signature the **Competitor / Owner (Driver)** confirm, that the vehicle named aforementioned and used at the event is complete and unlimited in accordance with the valid Technical Regulations of the Appendix J and Appendix K of the ISG as well as in compliance with the valid Safety Regulations of the DMSB.*

Datum: <i>Date:</i>		Unterschrift Bewerber / Besitzer (Fahrer): <i>Signature Competitor / (Owner) Driver:</i>	
------------------------	--	---	--

Die **Fahrer** bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass die von ihnen verwendete und bei der Veranstaltung eingesetzte Sicherheitsausrüstung vollständig und komplett den DMSB-Vorschriften 2020 für die Ausrüstung der Fahrer / Beifahrer entspricht.

The **drivers** confirm with their signature that the Safety equipment they are using at the event fully and completely complies with the DMSB regulations 2020.

Fahrer 1 / Driver 1			
Name / Vorname: <i>Name / Given Name:</i>		Datum: <i>Date:</i>	Unterschrift: <i>Signature:</i>
Fahrer 2 / Driver 2			
Name / Vorname: <i>Name / Given Name:</i>		Datum: <i>Date:</i>	Unterschrift: <i>Signature:</i>
Fahrer 3 / Driver 3			
Name / Vorname: <i>Name / Given Name:</i>		Datum: <i>Date:</i>	Unterschrift: <i>Signature:</i>



Handlungsempfehlungen des DMSB für die Durchführung von Motorsportveranstaltungen

(Stand: 08.07.2020· 10:00 Uhr)



Porsche Club
Deutschland



Inhalt

1. Präambel

2. Allgemeine Handlungsempfehlungen für Veranstaltungsteile und -bereiche

- a) Grundsätze für Veranstaltungsplanungen und Festlegung des Teilnehmerkreises
- b) Veranstaltungsort und -durchführung
- c) Anreise zur Veranstaltung
- d) Aufbau Fahrerlager, Vorstart und Parc fermé
- e) Dokumentenabnahme/ Renn- und Rallyebüro
- f) Offizieller Aushang
- g) Technische Abnahme / Technische Untersuchungen
- h) Fahrerbesprechung
- i) Ergebnis, Siegerehrung und Auflösung Parc fermé

Anhang 1 - Disziplinbezogene Besonderheiten

- nicht relevant

Anhang 2 - Die neu(e)n Leitplanken des DOSB - mit DMSB-Kommentierung sowie die Zusatz-Leitplanken des DOSB (Wettkampf)

Anhang 3 – DMSB-Handlungsempfehlungen bei Corona-Verdachtsfällen während einer Veranstaltung



1. Präambel

Die Phase der allmählich großzügiger werdenden Bestimmungen zu Verhalten und sozialen Kontakten während der derzeitigen Pandemie-Lage bedarf auch für Sportler, Teams, Vereine, Veranstalter und Sportstättenbetreiber umfassender Aufklärung und Beratung. Der DMSB hat als Spitzenverband für die deutschen Motorsportler die folgende Handreichung erarbeitet. Sie enthält disziplinübergreifende Handlungsempfehlungen für alle, die mit dem motorisierten Sport auf zwei, drei und vier Rädern befasst sind. **Zentral ist dabei, die Ausbreitung des neuartigen Corona-/Covid-19-Virus zu bekämpfen und gleichzeitig motorsportliche Aktivitäten wieder möglich zu machen. Deshalb haben selbstverständlich alle gesetzlichen Regelungen bzw. Vorgaben der lokal zuständigen Behörden Vorrang vor den Empfehlungen in diesem Dokument.**

Die Experten des DMSB haben diese Empfehlungen im Bewusstsein um ihre Verantwortung gegenüber den Mitgliedsvereinen, Sportlern und Teams, Zuschauern und allen sonst im Motorsport involvierten Menschen zusammengestellt. Eine Task-Force des DMSB beobachtet außerdem tagesaktuell die Entwicklungen. Sie erstellt Informationen und gibt Handlungsempfehlungen für Motorsportler, die sich an den verfügbaren Fachinformationen orientieren. Dazu zählen etwa die „Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) zur Bewertung von Großveranstaltungen“ sowie die „Leitplanken“ des Deutschen Olympischen Sport Bundes (DOSB) und „Die Zusatz-Leitplanken des DOSB (Wettkampf)“.

Dieser Leitfaden zur Organisation von Motorsportveranstaltungen kann somit eine Hilfestellung sein, die Sicherheit aller Beteiligten zu erhöhen. Die Situation bedingt jedoch auch, dass sich Rahmenbedingungen sehr dynamisch ändern können. **Diese Handlungsempfehlungen können deshalb nur einen Orientierungsrahmen geben, der jeweils auf die individuellen Gegebenheiten eines Tests, Trainings oder Rennens hin spezifiziert werden sollte.** Welche der in diesem Dokument zusammengetragenen Handlungsempfehlungen im Einzelfall angewendet werden, liegt also in der eigenverantwortlichen Entscheidung jedes Beteiligten. Dies gilt insbesondere für Menschen, die zum Beispiel aufgrund ihres Alters oder einer Vorerkrankung zu einer Risikogruppe

gehören. **Eine Gewähr im Rechtssinne kann vom DMSB nicht übernommen werden, da die rechtlichen Gegebenheiten je nach Motorsport-Disziplin und abhängig vom Bundesland sehr unterschiedlich sind.**

Eigenverantwortliches Handeln ist auch im Bereich des individuellen Trainings gefragt. Die „Leitplanken“ und „Zusatzleitplanken“ des DOSB bieten dazu eine gute Hilfestellung, wenn es um Vermeidung von persönlichen Kontakten beim Training zur Erhaltung der persönlichen Fitness als Voraussetzung für die motorsportliche Betätigung geht. Daneben erfolgt die Simulation von Rennsituationen (SimRacing) ohne persönlichen Kontakt zu anderen Sportlern. Das Training im Sinne des motorsportlichen Begriffs („freies Training“, „Qualifying“, „Warm-up“, „Shakedown“, „Test- und Einstellfahrten“ etc.) findet in der Regel als Teil einer Veranstaltung statt – und fällt damit unter die Handlungsempfehlungen, die im Folgenden beschrieben werden.



2. Allgemeine Handlungsempfehlungen für Veranstaltungsteile und -bereiche

Im Antrag bei den zuständigen lokalen Genehmigungsbehörden sollte auf folgende Besonderheiten hingewiesen werden:

- Motorsport ist eine Individual-Sportart, in der Körperkontakte nicht vorgesehen sind. So ist die Ansteckungsgefahr während der Ausübung des Sports sehr reduziert.
- Fahrer (und gegebenenfalls Beifahrer) tragen grundsätzlich eine spezielle Schutzausrüstung, wie zum Beispiel Helm und Kopfhaube, Handschuhe etc.
- Grundsätzlich ist die maximale Anzahl der aktiven Sportler bzw. die Gesamtpersonenanzahl pro Quadratmeter in Relation zur Größe der gesamten Veranstaltungsfläche zu sehen und in der Regel sehr gering.
- In Teambereichen – also etwa in Fahrerlager, Boxengasse, Servicepark etc. – erfolgt die Arbeit an den Wettbewerbsfahrzeugen durch Mechaniker, für die natürlich die allgemeinen Regeln zum Social Distancing gelten: Hier sind Mund-Nase-Masken zu tragen und Abstandsregeln zu beachten. In der Veranstaltungsstätte sollten für alle Beteiligten vermehrt Desinfektionsmöglichkeiten installiert werden.
- Der Antrag sollte mit Angabe des betreffenden Paragraphen konkreten Bezug nehmen auf die bundeslandbezogene „Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus“ (Name kann abweichen).

a) Grundsätze für die Planung von Veranstaltungen und Festlegung des Teilnehmerkreises

- Bundesweit gilt bis 31.10.2020 ein Verbot von Großveranstaltungen. Bis dahin sind nur Veranstaltungen mit einer Personen-Höchstzahl zulässig, die von der zuständigen Landesregierung / Genehmigungsbehörde spezifiziert wird. Diese ist unbedingt zu beachten. Gegebenenfalls muss deshalb die Zahl von Teilnehmern und Begleitpersonen begrenzt bzw. reduziert werden, um Anzahl und Intensität der Kontaktmöglichkeiten zu verringern¹.

¹ Eine tabellarische Zusammenstellung zur Beschlusslage hinsichtlich der Veranstaltungsgrößen in den einzelnen Bundesländern gibt es auf der DMSB-Homepage unter <https://bit.ly/3aHYniY>.

- Die Dauer der Veranstaltung sollte möglichst auf ein Mindestmaß reduziert werden. Auf nicht direkt zum sportlichen Ablauf gehörende Veranstaltungsteile sollte verzichtet werden.
- Es sind nur Fahrer und Beifahrer mit einer gültigen Lizenz des DMSB (inkl. Race Card) bzw. Lizenz einer ausländischen Föderation als Teilnehmer zugelassen. Hierdurch ist auch eine Nachverfolgung von Kontaktdaten aller Teilnehmer sichergestellt.
- Fahrer und Beifahrer bzw. Offizielle/Sportwarte sind namentlich bekannt und werden mit ihren Namen in Nennungs-/Teilnehmer-Listen bzw. der Veranstaltungsausschreibung aufgeführt. Zudem treten bei Mannschaftssportarten stets feste Gruppen zu den Wettkämpfen an. Für die Zeiten außerhalb des unmittelbaren Wettkampfs empfiehlt der DMSB den Teilnehmern von Sportveranstaltungen zusätzlich die Nutzung der Corona Warn-App.
- Die Zahl der für ein Team zulässigen Mitglieder sollte möglichst klein sein und gegebenenfalls durch den Veranstalter begrenzt werden. Bei ausländischen Teilnehmern müssen die entsprechenden behördlichen Einreise- und Quarantänebestimmungen frühzeitig beachtet werden.²
- Interaktionen und Kontakte zwischen den Teilnehmern sollten weitestgehend vermieden werden.
- Der DMSB hat ein elektronisches Formblatt zur Selbstauskunft Coronavirus erstellt, welches von jedem Teilnehmer ausgefüllt, unterschrieben und abgegeben werden muss.
- Personen mit akuten respiratorischen Symptomen (Atemwegsproblemen) sollten von Veranstaltungen ausgeschlossen werden. Ggf. sollten Veranstalter eine entsprechende Eigenerklärung im Rahmen der Anmeldung für die Veranstalter verlangen.

² Zum aktuellen Stand geltender Einreisebeschränkungen informiert das Bundesinnenministerium auf seiner Homepage unter <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2020/03/corona-reisebeschraenkungen.html>

- Personen aus Risikogebieten sollten ggf. nicht zur Teilnahme zugelassen werden.³
- Für Organisation, Sportwarte, Helfer und Teilnehmer etc. sollte das Tragen einer Mund-Nasen-Maske oder eines höherwertigen Schutzes auf dem Veranstaltungsgelände obligatorisch sein.
- Organisation, Sportwarte, Helfer, Teilnehmer und alle weiteren mit der Veranstaltung befassten Personen sollten über allgemeine Maßnahmen des Infektionsschutzes aufgeklärt werden. Dazu gehörten zum Beispiel Händehygiene, Social Distancing, Mund- / Nasenschutz, und Husten- und Niesetikette. Diese Informationen können je nach Möglichkeiten des Events bereits vorab und auch per virtuellem Aushang, im Programmheft, auf Hinweisschildern etc. verbreitet werden.⁴
- Alle Beteiligten (Sportler, Teams, Sportwarte und Helfer etc.) sollten über Besonderheiten im Ablauf der Veranstaltung möglichst bereits vorab informiert werden.
- Darüber hinaus ist die Möglichkeit zur Identifikation von Anwesenden bei später festgestellten größeren Infektionsgeschehen ein Schlüssel zur Bekämpfung der Corona/Covid-19-Pandemie. Deshalb sollte sichergestellt werden, dass sich neben Teilnehmern, Sportwarten / Helfern, Teammitgliedern auch alle weiteren mit der Veranstaltung befassten Personen identifizieren und Kontaktdaten hinterlassen (auf die Einhaltung von Datenschutzbestimmungen ist dabei zu achten). Dies gilt auch für Zuschauer. Der DMSB empfiehlt die Verwendung der Corona-Warn-App.
- Der Veranstalter sollte Kontakt zu den (lokalen) Medien aufnehmen / halten, um den Informationsfluss zu interessierten Fahrern sicherzustellen.

b) Veranstaltungsort und -durchführung

- Für ausreichende Handhygiene muss gesorgt sein. Dazu gehört vor allem die Gelegenheit zum Händewaschen bzw. zur Desinfektion. Gegebenenfalls sollten Einmalhandschuhe bereitgestellt werden. In den Zugangsbereichen (zum Beispiel am Eingang zum Fahrerlager) sollten Desinfektionsmittel-Stationen errichtet werden.

³ Seit dem 10. April weist das RKI keine internationalen Risikogebiete aus, da die Corona-Pandemie international verbreitet ist. Diese Lage kann sich aber im Zeitablauf ändern, wenn die Ausbruchsverläufe international unterschiedlich sind. Aktuelle Informationen gibt es unter https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html

⁴ Merkblätter und Empfehlungen gibt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unter www.infektionsschutz.de/coronavirus/materialdownloads.html. Infografiken als Vorlage für Aushänge können unter <https://www.infektionsschutz.de/mediathek/infografiken.html> heruntergeladen werden.

- Möglichst große Teile der Administration sollten von geschlossenen Räumen nach draußen verlegt werden, soweit dies technisch und organisatorisch möglich ist.
- Lassen sich geschlossene Räume mit Teilnehmerverkehr nicht vermeiden, sollte eine Höchstzahl gleichzeitig anwesender Personen definiert werden, bei der die Einhaltung von Distanzregeln sichergestellt ist.
- Für ausreichende Belüftungsmöglichkeiten in geschlossenen Räumen (Funktionsräume) muss gesorgt werden.
- Alle Bereiche müssen so dimensioniert werden, dass ausreichender Platz zur Wahrung der Abstandsvorschriften zur Verfügung steht. Menschenschlangen aufgrund von Zutrittsbeschränkungen sind kontraproduktiv und entsprechend zu vermeiden.
- Alle Sanitäreinrichtungen sind mit Seife, Papierhandtüchern und Desinfektionsmitteln auszustatten. Dies sollte mehrfach am Tag kontrolliert werden, um Engpässe zu vermeiden.
- Auf dem Veranstaltungsgelände sollten zusätzliche Hinweisschilder aufgestellt werden, die auf die Einhaltung der Abstandsregelung und dem direkten Kontaktverbot zwischen den unterschiedlichen Teams hinweisen.
- Strecken-/ Stadion-Sprecher sollten Mikrofone mit einer Einweg-Plastikabdeckung versehen.
- Das gemäß den jeweils gültigen Regularien bei einer Veranstaltung vorgeschriebene medizinische Personal sollte besonders auf die Symptome und Folgen von Corona/Covid-19 hingewiesen und bestenfalls geschult sein, um möglicherweise Schnelltests durchführen zu können. So könnten Aktive und Veranstalter frühzeitig fachgerecht beraten und behandelt werden.

Besondere Regeln für die Sportkommissare und die Race-/ Rally-Control:

- Im nationalen Zuständigkeitsbereich des DMSB wird die Mindestzahl der Sportkommissare auf zwei reduziert.
- Die mündliche Anhörung von Betroffenen und Zeugen ist gegebenenfalls unter Einsatz transparenter Schutzwände durchzuführen.
- Die mündliche Anhörung von Zeugenaussagen ist – soweit möglich – durch das Einholen bzw. die Vorlage schriftlicher Zeugenaussagen zu ersetzen.



- Die Anzahl der Sportkommissare und das Personal in der Race- bzw. Rally-Control sollte auf das länderspezifische Minimum reduziert und gegebenenfalls auf mehrere Räume verteilt werden, um die geltenden Abstandsvorschriften zu wahren.

c) Anreise zur Veranstaltung:

- Bei der Anreise zur Veranstaltung sollte auf die Bildung von Fahrgemeinschaften (außerhalb von in einem Haushalt lebenden Personen) verzichtet werden.
- Bei Fahrgemeinschaften zu und von Wettkämpfen, sollten die Teilnehmer*innen – analog zu Regeln im Öffentlichen Nah- und Fernverkehr – einen Mund-Nasenschutz tragen. Außerdem ist es sinnvoll, bei Fahrgemeinschaften in denselben festen Gruppen unterwegs zu sein.
- Für die Anreise / Anmeldung der Fahrer / Teams sollten gestaffelte Zeitfenster festgelegt werden, um Anreisestaus zu vermeiden.

d) Aufbau Fahrerlager, Vorstart und Parc fermé:

- Falls ein *stationäres* Fahrerlager (permanente Rennstrecken) vorhanden ist:
 - Verteilung der Teams in den Boxen mit genügend Abstand zur Vermeidung des Kontakts zwischen den unterschiedlichen Teams sowie Absperrung des Geländes mit Zugangskontrolle
 - Gegebenfalls Erweiterung auf Freiflächen
 - Für größere Veranstaltungen gegebenenfalls Ordnungspersonal für die Überwachung der Einhaltung der Abstands- und Hygienemaßnahmen und Zugangskontrollen einsetzen
- Falls ein *temporäres* Fahrerlager vorgesehen ist:
 - Zuweisung von Flächen für Zelte / Fahrzeuge durch den Veranstalter mit ausreichendem Abstand zur Vermeidung des Kontakts zwischen den unterschiedlichen Teams
 - Abgrenzung und Beschilderung des Geländes, falls notwendig mit zusätzlichen Zugangskontrollen
- Der Zugang zum Fahrerlager sollte nur Personen möglich sein, die über eine entsprechende Zugangs- / Einfahrtberechtigung verfügen. Hierzu sollte im Vorfeld eine Teilnehmer- und Personalliste erstellt werden.

- Für Arbeiten am Fahrzeug im Vorstart ist auf ausreichenden Abstand zu achten (z. B. durch Markierung von Stellflächen).
- Für das Abstellen der Fahrzeuge im Parc fermé ist auf ausreichenden Abstand zu achten; ein Betreten Unbefugter ist auszuschließen (gegebenenfalls durch zusätzliche Absperrungen und Zugangskontrollen).

e) Dokumentenabnahme / Renn- und Rallyebüro

- Vermeidung größerer Menschenansammlungen, z. B. durch zeitliche Staffelung, Personenanzahl-Zugangsbegrenzung, kontaktlose Übergabe der Dokumente oder eine digitale Verifizierungsmethode
- Falls technisch möglich Verlegung nach draußen
- Erstellung eines zeitlich definierten und gestaffelten Ablaufplans für die Dokumentenabnahme.
- Gegebenenfalls Einsatz von transparenten Schutzwänden bei notwendiger persönlicher Dokumentenabnahme
- Abstandsmarkierungen für Wartende/Teilnehmer vornehmen
- Möglichst keine Zahlungen vor Ort anbieten und abwickeln (sämtliche Zahlungen sind möglichst vorab zu leisten). Andernfalls ist Kartenzahlung ein Vorrang gegenüber Barzahlung zu geben.
- Allgemeingültiger Haftungsverzicht der Teilnehmer vorab vorbereiten
- Nutzung einer Online-Nennung z. B. des DMSB-Online-Portals zur Vervollständigung der Nennung bereits vor der Veranstaltung, um die Anwesenheit im Nennbüro zu vermeiden bzw. zu verkürzen
- Zusätzliche Hygienemaßnahmen beachten:
 - Desinfektionsmittelstation einrichten
 - Vermeidung von Mehrfach-Verwendungen von Schreibgeräten
 - Die Mehrfachverwendung von Telefonen, Tastaturen, Funkgeräten durch wechselnde Personen ist zu vermeiden. Gegebenenfalls sollte Desinfektionsmittel zur Reinigung der Geräte bereitstehen.

f) Offizieller Aushang

- Verzicht auf einen offiziellen Aushang am Veranstaltungsort. Nutzung des DMSB-Online-Portals inkl. virtueller Aushang / virtuelles Schwarzes Brett auf Internetseite des Veranstalters

g) Technische Abnahme / Technische Untersuchungen

- Erstellung eines zeitlich definierten und gestaffelten Ablaufplans für die Technische Abnahme
- Selbsterklärung der Teilnehmer und somit Verzicht auf die Technische Abnahme und nur stichprobenhafte Nachkontrollen
- Wenn dies nicht möglich ist oder nicht sinnvoll erscheint, dann Vermeidung größerer Menschenansammlungen, z. B. durch zeitliche Staffelung oder durch die Durchführung der Technischen Abnahme in der betreffenden Box bzw. Zelt
- Wenn möglich, Abnahme/Nachkontrollen nach draußen verlegen

h) Fahrerbesprechung

- Unbedingte Vermeidung größerer Menschenansammlungen in geschlossenen Räumlichkeiten, z. B. durch schriftliches Briefing, Durchführung als Online-Meeting im DMSB Campus (digitale Besprechung) oder Durchführung im Freien mit Wahrung der Abstandsvorschriften
- Falls in der Veranstaltungs- bzw. Serien-Ausschreibung eine Fahrerbesprechung mit Teilnahmepflicht vorgesehen ist, so kann von dieser Regelung gemäß DMSB-Bulletin (DMSB-Veranstaltungsreglement und DMSG) abgewichen werden.

i) Ergebnis, Siegerehrung und Auflösung Parc fermé

- Ergebnismanagement über DMSB-Portal oder Homepage des Veranstalters
- Durchführung einer Pokalübergabe im Freien mit Wahrung der Abstandsvorschriften ohne Zuschauer und ohne feierliche Siegerehrung (zeitnahe Abreise der Teams)
- Das Auflösen des Parc fermé sollte möglichst zeitnah und einzeln erfolgen, um lange Wartezeiten zu vermeiden.



j) Zuschauer

- Auch bei der Zulassung von Zuschauern geht es darum, Abstände konsequent einzuhalten und Vorkehrungen zu treffen, um im Falle von Infektionen Kontakte nachverfolgen zu können. Daraus folgt, dass eventuell weniger Zuschauer in einer Wettkampfstätte zugelassen werden können. Zudem sollte über Maßnahmen wie Anwesenheitslisten, digitale Erfassungssysteme oder die Nutzung der Corona-Warn-App eine Nachverfolgung von Kontakten umgesetzt werden. Die konkreten Maßnahmen müssen hier mit den regional zuständigen Gesundheitsbehörden abgestimmt werden.

k) Beispiele für allgemeine Handlungsempfehlungen

<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/artikel/handlungsempfehlungen-corona-rki.html>

<https://www.dosb.de/medien-service/coronavirus/>



https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/200326_BZgA_Atemwegsinfektion-Hygiene_schuetzt_A4_DE_RZ_L_Ansicht.pdf

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/materialiendownloads.html>

<https://www.hockenheimring.de/wp-content/uploads/2020/04/Hygienema%C3%9Fnahmen.pdf>

<https://www.infektionsschutz.de/mediathek/infografiken.html>



Virusinfektionen – Hygiene schützt!

Mit einfachen Maßnahmen können Sie helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen.

Die wichtigsten Hygienetipps:

- Halten Sie stets ausreichend Abstand zu Menschen, ganz besonders bei Husten, Schnupfen oder Fieber** – zum Schutz vor dem Coronavirus und der andauernden Grippe- und Erkältungswelle.
- Vermeiden Sie Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen)**, wenn Sie andere Menschen begrüßen oder verabschieden.
- Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch** – und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.
- Halten Sie die Hände vom Gesicht fern** – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.
- Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mindestens 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife** – insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.



Weitere Informationen zum Schutz vor Infektionskrankheiten sowie aktuelle FAQ zum neuartigen Coronavirus finden Sie auf den Internetseiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.infektionsschutz.de und www.bzga.de



Infektionen vorbeugen: Die 10 wichtigsten Hygienetipps

Im Alltag begegnen wir einer Vielzahl von Erregern wie Viren und Bakterien. Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen.

- 1 Regelmäßig Hände waschen**
 - wenn Sie nach Hause kommen
 - vor und während der Zubereitung von Speisen
 - vor dem Müllabwurf
 - nach dem Besuch der Toilette
 - nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen
 - vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten
 - nach dem Kontakt mit Tieren
- 2 Hände gründlich waschen**
 - Hände unter fließendes Wasser halten
 - Hände von allen Seiten mit Seife einreiben
 - dabei 20 bis 30 Sekunden Zeit lassen
 - Hände unter fließendem Wasser abwaschen
 - mit einem sauberen Tuch trocknen
- 3 Hände aus dem Gesicht fernhalten**
 - Vermeiden Sie es, mit ungewaschenen Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.
- 4 Richtig husten und niesen**
 - Husten und niesen Sie am besten in ein Taschentuch oder halten die Armbeuge vor Mund und Nase. Halten Sie dabei Abstand von anderen Personen und drehen sich weg.
- 5 Im Krankheitsfall Abstand halten**
 - Kommen Sie sich zu Hause aus. Verziehen Sie auf enge Körperkontakte. Bei hohem Ansteckungsrisiko für andere kann es sinnvoll sein, sich in einem separaten Raum aufzuhalten oder eine getrennte Toilette zu benutzen. Verwenden Sie persönliche Gegenstände wie Handtücher oder Tiegelglas nicht gemeinsam.
- 6 Wunden schützen**
 - Decken Sie Verletzungen und Wunden mit einem Pflaster oder Verband ab.
- 7 Auf ein sauberes Zuhause achten**
 - Reinigen Sie insbesondere Bad und Küche regelmäßig mit üblichen Haushaltsreinigern. Lassen Sie Rutschmatten nach Gebrauch gut trocknen und wechseln sie häufig aus.
- 8 Lebensmittel hygienisch behandeln**
 - Bereiten Sie empfindliche Nahrungsmittel stets gut gekühlt auf. Vermeiden Sie den Kontakt von rohen Tierprodukten mit roh verarbeiteten Lebensmitteln. Einlegen Sie Fleisch auf mindestens 70°C. Waschen Sie rohen Gemüse und Obst vor dem Verzehr gründlich ab.
- 9 Geschirr und Wäsche heiß waschen**
 - Reinigen Sie Küchengeräte mit warmem Wasser und Spülmittel oder in der Maschine bei mindestens 60°C. Waschen Sie Schüsseln und Putztücher sowie Handtücher, Bettwäsche und Unterwäsche bei mindestens 60°C.
- 10 Regelmäßig lüften**
 - Lüften Sie geschlossene Räume mehrmals täglich für einige Minuten mit weit geöffneten Fenstern.



HYGIENISCHE HÄNDEDESINFEKTION

Standard-Einreibemethode für die hygienische Händedesinfektion gem. EN 1500

HYGIENIC HAND DISINFECTION

Standard rubbing method for the hygienic hand disinfection acc. EN 1500

DÉSINFECTION HYGIÉNIQUE DES MAINS

Méthode de frottement standard pour le désinfection hygiénique des mains selon. EN 1500

- 1** Handfläche auf Handfläche, zusätzlich gegebenenfalls die Handgelenke
 Rub hands palm to palm, additionally the wrists if necessary
 De paillier à paillier, en plus si nécessaire, les poignets
 5 sec.
- 2** Rechte Handfläche über linke Handflächen – und umgekehrt
 Right palm over left back of the hand – and vice versa
 Paillier droite sur le dos gauche de la main – et inverse
 5 sec.
- 3** Handfläche auf Handfläche mit verschobenen, gespreizten Fingern
 Palm to palm with entangled, spread fingers
 Paume contre paume avec doigts entrelacés et écartés
 5 sec.
- 4** Aussenfläche der verschobenen Finger auf gegenüberliegende Handflächen
 Outside of the folded fingers on opposite palms
 A l'extérieur des doigts entrelacés sur les paumes opposées
 5 sec.
- 5** Rotierendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche – und umgekehrt
 Rotational rubbing of the right thumb in the closed left palm – and vice versa
 Frottement rotatif du pouce droit dans la paume gauche – et inverse
 5 sec.
- 6** Rotierendes Reiben mit geschlossenen Fingergruppen der rechten Hand in der linken Handfläche – und umgekehrt
 Rotational rubbing with closed finger groups the right hand in the left palm – and vice versa
 Rotation frotter avec le bout des doigts fermés main droite dans la paume gauche – et inverse
 5 sec.

GRUNDSÄTZLICH GILT

- Nach Möglichkeit mindestens 1-2 Meter Abstand zu hustenden und/oder niesenden Personen
- Händehygiene einhalten (regelmäßiges Waschen der Hände mit Wasser und Seife)
- Hustenstilette einhalten (z. B. Husten, Niesen in die Ellenbogen)

BASICALLY, THE FOLLOWING APPLIES

- If possible, keep a distance of at least 1-2 meters from coughing and/or sneezing strangers
- Keep hand hygiene (wash hands thoroughly with soap and water)
- Observe the coughing etiquette (e. g. coughing, sneezing in the crook of the arm)

EN PRINCIPLE, LES RÈGLES SUIVANTES S'APPLIQUENT

- Si possible, gardez une distance d'au moins 1 à 2 mètres des étrangers qui toussent et/ou éternuent.
- Gardez une bonne hygiène des mains (lavez-vous soigneusement les mains à l'eau et au savon)
- Respectez l'étiquette relative à la toue (par exemple, tousser/éternuer dans le coude du bras)

Distanz ca. 1-2 m



Infektionen vorbeugen: Richtig Hände waschen schützt!

Um Krankheitserreger zu entfernen, waschen Sie Ihre Hände gründlich. Das gelingt in fünf Schritten:

- 1 Nass machen**
Hände unter fließendes Wasser halten.
- 2 Rundum einseifen**
Hände von allen Seiten einschäumen.
- 3 Zeit lassen**
Gründliches Einseifen dauert 20 bis 30 Sekunden.
- 4 Gründlich abspülen**
Hände unter fließendem Wasser abwaschen.
- 5 Sorgfältig abtrocknen**
Hände mit einem sauberen Tuch trocknen.

Corona-Hygienetipps des DMSB: <https://bit.ly/2WtmH46> (Deutsch / Englische Version)

DMSB

Mit einfachen Maßnahmen helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen

HYGIENETIPPS:

- **Abstand halten, Berührung vermeiden**
 - Hände schütteln und Umarmungen z. B. beim Begrüßen und Verabschieden vermeiden
- **Hände vom Gesicht fernhalten**
 - vermeiden, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren
- **Regelmäßig Hände waschen**
 - mit Wasser und Seife
 - mindestens 20 Sekunden
 - insbesondere nach Niesen oder Husten
- **In die Armbeuge oder in ein Taschentuch husten oder niesen**
 - Taschentuch umgehend in einen Mülleimer mit Deckel entsorgen

DMSB - Deutscher Motor Sport Bund e.V.
www.dmsb.de

DMSB

You can protect yourself and others from infectious disease by observing simple precautions:

- **Keep social distancing, avoid contact**
 - Avoid handshakes and hugs e.g. for welcomes and goodbyes
- **Hold off the hands from face**
 - Avoid to touch mouth, eyes or nose with hands
- **Wash hands frequently**
 - Use water and soap
 - For at least 20 seconds
 - Especially right after sneezing or coughing
- **Sneeze or cough into the elbow or a handkerchief**
 - Dispose the handkerchief immediately to a covered litter box

DMSB - Deutscher Motor Sport Bund e.V.
www.dmsb.de

Anhang 1: nicht relevant - daher gestrichen

Anhang 2: Die neu(e)n Leitplanken des DOSB und Besonderheiten im Bereich des Motorsports

Distanzregeln einhalten

Abstand zwischen Personen trägt dazu bei, die Übertragungswahrscheinlichkeit von Viren zu reduzieren. Die Steuerung des Zutritts zu den Sportanlagen sollte dementsprechend unter Vermeidung von Warteschlangen erfolgen. Der Umgang mit Distanzregeln während des Sporttreibens muss in Abhängigkeit von den Sportarten und der jeweils aktuell gültigen behördlichen Vorgaben individuell festgelegt werden.

Dies wird in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Körperkontakte auf ein Minimum begrenzen

Sport und Bewegung ohne Körperkontakt sind zu bevorzugen und außerhalb der sportartspezifischen Trainings- und Spielsituationen sollten körperliche Kontakte komplett unterbleiben. So ist auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen und Jubeln oder Trauern in der Gruppe bestmöglich zu verzichten.

Fast alle Motorsport-Disziplinen werden als Individualsport ohne jeglichen Körperkontakt durchgeführt. Durch die darüber hinaus ohnehin vorgeschriebene Bekleidung inklusive Helm bzw. durch sein Fahrzeug ist der Fahrer (bzw. Beifahrer) im Wettbewerb jederzeit geschützt, und es erfolgt kein direkter Körperkontakt. Des Weiteren befinden sich nur ein Fahrer (bzw. im Rallyesport oder bei den Sidecars maximal zwei Personen) im bzw. auf dem Fahrzeug. Die sonstigen Hygieneregeln sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Freiluftaktivitäten nutzen

Sport und Bewegung an der frischen Luft im öffentlichen Raum oder auf öffentlichen und privaten Freiluftsportanlagen erleichtern das Einhalten von Distanzregeln und reduzieren das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch. Spiel- und Trainingsformen sollten, soweit möglich, auch von traditionellen Hallensportarten im Freien durchgeführt werden.

Dies trifft naturgemäß für über 98 Prozent aller Motorsportveranstaltungen im DMSB-Bereich zu, da diese ausschließlich unter freiem Himmel durchgeführt werden

Hygieneregeln einhalten

Häufigeres Händewaschen, die konsequente Einhaltung der Nies- und Hustenetikette, die regelmäßige Desinfektion von stark genutzten Bereichen und Flächen können das Infektionsrisiko reduzieren. Dabei sollten die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen vor allem auch bei gemeinsam genutzten Sportgeräten konsequent eingehalten werden.

Die Hygieneregeln sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Begrenzter Zugang zu Vereinsheimen und Umkleiden

Bei der Nutzung von Umkleiden und Duschen in Sporthallen und Sportvereinen ist besonders die Einhaltung von ausreichenden Abständen zu sichern. Daher ist darauf zu achten, die Anzahl der Personen, die sich gleichzeitig in den Räumen aufhalten, zu begrenzen, sowie stets für ausreichend Belüftung zu sorgen.

Die Gastronomiebereiche können unter den jeweils geltenden Auflagen der Länder öffnen. In geschlossenen Räumen und wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, ist abgesehen von der sportlich aktiven Phase, der Einsatz von Mund-Nasen-Schutzmasken sinnvoll.

Diese Schutzmaßnahmen sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.



Veranstaltungen und Wettbewerbe

*Für die Durchführung sportlicher Wettkämpfe sollten individuelle Konzepte erarbeitet werden, die organisatorische und hygienische Maßnahmen beinhalten, mit denen das Infektionsrisiko geringgehalten wird und eine Kontaktnachverfolgung möglich ist. Dabei sind sportartspezifische Aspekte sowie die Voraussetzungen der jeweiligen Sport- bzw. Veranstaltungsstätten zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere dann, wenn neben den Sportler*innen auch Zuschauer*innen zugelassen werden können.*

Dadurch dass der Motorsport eine Sportart ist, welche ohne Körper-Kontakte im Freien durchgeführt wird, stellen Wettbewerbe nur ein geringes Infektionsrisiko dar. Die sonstigen Distanzregelungen und Kontaktnachverfolgung für Zuschauer sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Trainingsgruppen verkleinern

Durch die Bildung von kleineren Gruppen beim Training, die im Optimalfall dann auch stets in der gleichen Zusammensetzung zusammenkommen, wird das Einhalten der Distanzregeln erleichtert und im Falle einer Ansteckungsgefahr ist nur eine kleinere Gruppe betroffen bzw. mit Quarantäne-Maßnahmen zu belegen. In einigen Bundesländern geben, insbesondere für den Indoor-Bereich, notwendige Quadratmetervorgaben pro Sportler eine Orientierung.

Da Motorsport von einzelnen Aktiven ohne direkten Körperkontakt zueinander mit ihrem jeweiligen Fahrzeug durchgeführt wird, werden die Distanzregelungen automatisch berücksichtigt.

Angehörige von Risikogruppen besonders schützen

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Sport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren. Individualtraining kann eine gut geeignete Option sein.

Diese besonderen Schutzmaßnahmen sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.



Sensibel bleiben und Risiken weiterhin meiden

Auch wenn sich die allgemeine Infektionsgefahr in den vergangenen Wochen positiv entwickelt hat, gilt es weiterhin, unnötige Risiken im Alltag und beim Sporttreiben zu meiden. Häufig gibt es auch im Sport attraktive und gleichzeitig risikoarme Alternativen, die für ein zeit- und situationsgemäßes Training und sportartspezifische Wettkämpfe in Zeiten der Pandemie genutzt werden können.

Die allgemeinen Regelungen zur Risikovermeidung werden in den DMSB-Vorgaben berücksichtigt.



Anhang 3: Notfallplan bei Corona-Verdachtsfällen während einer Veranstaltung (Notfallmaßnahmen)

Die Wiederaufnahme motorsportlicher Aktivitäten bringt es mit sich, dass während einer Veranstaltung Corona-Verdachtsfälle auftreten können. Der DMSB hat deshalb eine Sammlung von Handlungsempfehlungen, Informationen und hilfreichen Dokumenten erstellt, die in solchen Fällen hilfreich sind. Im Notfall steht dabei der Gesundheitsschutz für alle beteiligten Personen im Vordergrund.

Diese Handlungsempfehlungen bei Corona-Verdachtsfällen stehen unter folgendem Link als eigenes PDF-Dokument auf der DMSB-Homepage zum Download bereit:

<https://bit.ly/2UNp8NO>

Folgender genereller Ablauf empfiehlt der DMSB bei Corona-Verdachtsfällen:

- Separierung der Verdachtsperson/-en, Versorgung mit MNS
- LRA/MEL informieren und Untersuchung veranlassen

Wenn keine Ausräumung des Verdachts:

- Meldekette: Rennleiter/Rallyeleiter/Fahrtleiter sowie Sportkommissar/-e bzw. Schiedstrichter informieren. Betreffendes Team informieren.
- Zuständiges Krankenhaus und Gesundheitsamt anrufen und über Verbringung informieren. Ggf. ärztlichen Bereitschaftsdienst (Tel. 116 117) kontaktieren oder Kontaktliste erstellen (Muster: Siehe Dokumente „Handlungsempfehlungen bei Corona-Verdachtsfällen“)
- Verbringung der betroffenen Person/-en
- DMSB informieren

Die Zusatz-Leitplanken des DOSB (Wettkampf)

In der Version vom 6. Juli 2020

Hygienekonzept

Für die Durchführung von Wettkämpfen sollte zur weiteren Eindämmung der Pandemie ein sportartspezifisches Hygienekonzept vorliegen. Hierbei geht es insbesondere darum, außerhalb des Spielfeldes/der Wettkampfzone die Abstandsregeln einzuhalten und Körperkontakte zu unterlassen. Dies gilt auch für die Administration des Spielbetriebs durch Schiedsrichter*innen und Wettkampfrichter*innen.

Kontaktnachverfolgung

Der offizielle Wettkampfbetrieb im organisierten Sport ist für die lückenlose Nachverfolgung von Kontakten prädestiniert und bestens vorbereitet. Offizielle und Spieler*innen bzw. Athlet*innen sind namentlich bekannt und werden per Namen in Start- /Teilnehmer- und Spielberichtsbögen eingetragen. Zudem treten bei Mannschaftssportarten stets feste Gruppen zu den Wettkämpfen an. Für die Zeiten außerhalb des unmittelbaren Wettkampfs empfiehlt der DOSB den Teilnehmern von Sportveranstaltungen zusätzlich die Nutzung der Corona-Warn-App.

Abstandsregeln bei An- und Abreise

Um das Ansteckungsrisiko bei der gemeinsamen An- und Abreise zu und von Wettkämpfen zu minimieren, sollten die Teilnehmer*innen – analog zu Regeln im Öffentlichen Nah- und Fernverkehr – einen Mund-Nasenschutz tragen. Außerdem ist es sinnvoll, bei Fahrgemeinschaften in denselben festen Gruppen unterwegs zu sein.

Nutzung von Umkleidekabinen und Duschen

Bei der Nutzung von Umkleiden und Duschen gibt es eine einfache Regel: Abstand halten und die Verweildauer auf das Minimum beschränken! Dies bedeutet, dass dafür ggfs. mehr Zeit eingeplant werden muss. Es kann auch helfen, die Taktung von Wettkämpfen zu entzerren. Umkleiden und Duschen sollten regelmäßig gelüftet und gereinigt werden.



Zuschauer

Auch bei der Zulassung von Zuschauern geht es darum, Abstände konsequent einzuhalten und Vorkehrungen zu treffen, um im Falle von Infektionen Kontakte nachverfolgen zu können. Daraus folgt, dass eventuell weniger Zuschauer in einer Wettkampfstätte zugelassen werden können. Zudem sollte über Maßnahmen wie Anwesenheitslisten, digitale Erfassungssysteme oder die Nutzung der Corona-Warn-App eine Nachverfolgung von Kontakten umgesetzt werden. Die konkreten Maßnahmen müssen hier mit den regional zuständigen Gesundheitsbehörden abgestimmt werden.

